

Elternbegleitung und Elternarbeit in Corona-Zeiten

Begleitung – digital in Kontakt kommen

Elternbegleitung lebt von Begegnung. Viele bewährte Zugänge sind plötzlich nicht mehr möglich und es werden digitale Ansätze ausprobiert. In vielen Fällen sind Fachkräfte und Familien erstaunt, wie wertvoll diese Ergänzung vielleicht auch über die Zeit der Kontaktbeschränkung hinaus sein kann.

Hier finden Sie Ideen für „digitale Begegnung“ in Zeiten von Kontaktbeschränkung, die in den Austauschforen Elternbegleitung besprochen wurden.

Homepage der Einrichtungen

- Die Homepage der Einrichtungen werden aktualisiert und veröffentlichen spezielle Informationen zu Corona, Notfallnummern, Ansprechpartner*innen in Krisen, Termine für digitale Elternabende u.a.m.
- Eigene Homepage der Schulsozialarbeit, auf der die Belange der Eltern in den Blick genommen und Beratungsangebote per Telefon beworben werden
- Vorlesen für Kinder: Fachkräfte lesen regelmäßig ein Buch vor und werden dabei gefilmt; der Film wird auf der Homepage der Einrichtung eingestellt. Eltern und Kinder können die Filme gemeinsam ansehen; die Kinder freuen sich, ihre Erzieher*innen zu sehen und zu hören (Rechte am Text vorher abklären)

eigener YouTube-Kanal

- zunächst wurde eine Verkehrsinsel gestaltet, die Fotos anschließend in der WhatsApp-Gruppe gepostet. Aufgrund der großen Resonanz wurde ein eigener YouTube-Kanal eingerichtet. Die Erzieher*innen posten regelmäßig Videos, die mit großem Interesse von Eltern und Kindern verfolgt werden.
- Lieder und Puppentheater der Erzieher*innen auf privatem Youtube Kanal

Die Qualifizierung „Elternbegleiter_in“ wird im Rahmen des Programms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Treffen auf digitaler Plattform

- Videochat für die älteren Kinder aus der Kita
- gemeinsame Zoomtreffen für Eltern und deren Kinder; Austausch und sehen können, wie es den Familien geht
- digitaler Stammtisch für alle Eltern – eine „digitale Bar“: Beim digitalen Elternstammtisch werden Fragen gestellt: Wie geht es dir gerade? Was beschäftigt dich? Wie läuft es in der Familie? Was habt ihr miteinander entdeckt? Für wen möchtest du beten? Zum Abschluss werden die Gedanken zusammengefasst und es wird um den Segen gebeten
- Elterncafé online, „digitales Kaffeetrinken“ und Austausch
- Fragestunde über Zoom
- Digitaler Morgenkreis
- wöchentlicher Online Elternabend – die sogenannte „Abend-Lounge für Eltern“ – über Zoom können sich Eltern untereinander und/oder mit den Mitarbeiter*innen über aktuelle Themen austauschen und Anregungen und Tipps für den Alltag teilen
- Thematische Online-Elternabende, z. B. zum Thema Resilienz, Grenzen setzen...

Regelmäßige E-Mails bzw. Newsletter an die Familien senden

- Kontakt halten, signalisieren, dass Einrichtung für die Eltern da ist und sich immer wieder als Gesprächspartner*in anbieten
- Notfallnummern weitergeben, wenn die Konflikte zuhause zu eskalieren drohen und wichtige Infos von seriösen Seiten weitergeben (z.B. Familien-/Schulministerium)
- „Tipp des Tages“ per Mail verschicken; es wird täglich Kontakt zu den Familien aufgenommen und in einen „Tipp des Tages“ verpackt
- Newsletter mit einer Figur/einem Tier erstellen, die die Kinder an Rituale aus der Kita erinnern und thematische Anregungen für zuhause geben (in Verbindung mit Feiertagen, Jahreskreis...)
- wöchentliche Video-Botschaft aus der Einrichtung an die Eltern schicken
- Videoclip mit Info zu Corona
- Zum Geburtstag Lied aufnehmen (Video) und per Mail oder App verschicken

Zentralstelle Elternchance c/o AWO Bundesverband e.V.

Blücherstraße 62-63, 10961 Berlin | 030/26309-247 | info@konsortium-elternchance.de

Die Qualifizierung „Elternbegleiter_in“ wird im Rahmen des Programms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.